

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des VLZ

2015 war wohl eines der aktivsten Jahre in der noch jungen Geschichte des VLZ, weil parallel zum ambitionierten Jahresprogramm 2015 über „Gärten und Gärtnern in der Stadt“ die Vorbereitungen für die geplante Grossveranstaltung vom Mai 2016 voran getrieben wurden. Aber der Reihe nach:

An der Vereinsversammlung vom 12. März 2015 wurde der bisherige Vizepräsident Ueli Nagel als Nachfolger von Hans-Peter B. Stutz einstimmig zum VLZ-Präsidenten gewählt. H.-P. B. Stutz hat den Verein in einer schwierigen Übergangsphase während drei intensiven Jahren umsichtig geführt, und er wurde entsprechend für seine Verdienste gewürdigt und mit grossem Applaus und einem Abschiedsgeschenk verdankt. Ebenfalls mit Applaus und einem Geschenk verdankt wurden das zurücktretende Vorstandsmitglied Hanspeter Näf und die beiden langjährigen Revisoren Marcel Knörr und Paul Zweifel. Hanspeter Näf und Regula Spiess wurden danach einstimmig als neue Revisoren gewählt.

Die Versammlung bewilligte zudem das Jahresprogramm 2015 (vgl. unten) und gab grünes Licht für die Weiterentwicklung des Grobkonzepts «Langer Tag/Lange Nacht der Stadtnatur» in Zürich (ab 2016). Für die Präsentation des Feinkonzepts und Budgets dieser Grossveranstaltung wurde eine ausserordentliche Mitgliederversammlung (a.o. VV) im Herbst angesetzt.

Der Vorstand setzte sich somit vom März bis September 2015 wie folgt zusammen: Christine Bräm (GSZ), Alexander Jäger, Gabriele Kisker, Fredy Lienhard, Mario Mariani, Ann-Catherine Nabholz (Vizepräsidentin) und Ueli Nagel (Präsident). An der a.o. Vereinsversammlung vom 24. 9. 15 trat Fredy Lienhard zurück und drei bisherige Spurgruppenmitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Sandra Gloor, Stefan Heller und Monica Sanesi. Damit zählte der Vorstand wieder 9 Mitglieder. Der Vorstand traf sich 2015 zu 4 Sitzungen. Die 9-köpfige Spurgruppe unter Leitung von U. Nagel (ab 24.9.15 = OK mit 8 Mitgliedern und zwei Beisitzerinnen) begleitete die Programmentwicklung 2016 mit insgesamt 6 Sitzungen.

Vollständige Ablösung des VLZ von GSZ:

Die Übergabe des Sekretariats von Simon Schnider an Barbara Egloff erfolgte vor den Sommerferien mit Unterstützung von Brigitte Biedermann. Barbara Egloff, hauptberuflich für die Buchhaltung der Stiftung Biovision zuständig, arbeitet für den VLZ auf Stundenlohnbasis. Ihr obliegen die allgemeinen Sekretariatsarbeiten, insbesondere die administrative Mitgliederbetreuung und die Rechnungsführung, das Zahlungswesen und die Sitzungsvorbereitungen (ohne Protokollierung). Das Sekretariat wurde damit vollständig von GSZ abgelöst. Damit änderte auch die Postadresse des VLZ, was unserer Bank anfänglich etwas Mühe machte. Die neue Adresse ist eine sog. Vereinsadresse und lautet: Verbund Lebensraum Zürich VLZ, 8000 Zürich.

Jahresprogramm 2015 «Gärten und Gärtnern in der Stadt»:

Vom Mai bis Oktober 2015 führte der VLZ mit seinen Mitgliedsvereinen erstmals eine mehrmonatige Veranstaltungsreihe zu einem Jahresthema durch. Die Reihe wurde wiederum in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich und NahReisen konzipiert, welche ebenfalls Gärten als Jahresthema hatten, und umfasste rund zwei Dutzend Exkursionen, Kurse, Lesungen und mehr.

Kernstück als „VLZ-Eigenproduktion“ war das 11. Grünforum vom 4. Juni unter dem Motto „Vom Schrebergarten zum Urban Gardening – ist die neue Lust am Gärtnern mehr als eine Mode?“. Über 50 Personen sahen sich in der Stadtgärtnerei zuerst zwei Kurzfilme zum Thema an, lauschten dann den spannenden Ausführungen von Christa Müller (München) und Isidor Wallimann (Basel) zu Urban Gardening und Urbaner Landwirtschaft, und beteiligten sich schliesslich aktiv an der Diskussion mit den Referierenden und weiteren Podiumsgästen Andreas Schriber (Stiftung Biovision) und Markus Wittmer (GSZ, Landwirtschaft/Pachten). Auch die zweite vom VLZ organisierte Veranstaltung der Reihe, der Rundgang «Garten-Charta: 10x für die Natur» vom 1. September fand trotz Dauerregen ein sehr interessiertes Publikum, das sich von den praxisnahen und fachkundigen Ausführungen von Gärtnermeister Thomas Kimmich (ZHAW Wädenswil) begeistern liess.

Der Präsident und Mitglieder des Vorstands haben insgesamt zehn ganz unterschiedliche

Veranstaltungen aus der Reihe „Gärten und Gärtnern in der Stadt“ besucht, und mit weiteren Veranstaltern über ihre Erfahrungen gesprochen. Der Gesamteindruck ist sehr positiv, auch wenn die Teilnehmendenzahlen stark differierten (von 2 bis über 50); dabei hat sich letztjährige Erfahrung bestätigt, dass die Gesamtwerbung des VLZ die direkte Werbung durch die einzelnen Veranstalter ergänzen und verstärken, aber nicht ersetzen kann. Last but not least konnte der gemeinsame Auftritt – u.a. mit dem „Liveticker“-Modul auf der VLZ-Website und einem attraktiven Übersichtsplakat – wie schon im Vorjahr die Beachtung für das Jahresthema, für den VLZ und für seine Mitgliedsvereine in den Medien steigern.

Vorbereitung der Grossveranstaltung «Abenteuer StadtNatur» vom 20. – 22. Mai 2016:

Von Anfang an war dem Vorstand und der Spurgruppe klar, dass eine Veranstaltung dieser Grössenordnung nicht im Milizsystem zu bewältigen ist, sondern ein professionelles Eventmanagement benötigt. Aufgrund frühzeitiger Abklärungen der Spurgruppe konnte der Vorstand noch vor den Sommerferien die spezialisierte Agentur von salis communication (www.vonsalis.ch) als Koordinationsbüro bestimmen und mit der Ausarbeitung der Detailplanung inkl. Budget beauftragen. Ebenfalls noch im Juli 2015 konnten wir alle Mitglieder und Partner des VLZ über den Titel (Abenteuer StadtNatur) und das Datum (21./22. Mai) des geplanten Veranstaltungs-wochenendes vorinformieren, damit sie ihre Jahresplanung 2016 entsprechend ausrichten konnten.

Am 24. September legten der Vorstand und das Koordinationsbüro der a.o. VV des VLZ das Detailkonzept (mit dem grafischen Auftritt), das Budget und das Fundraising-Konzept zur Diskussion und Beschlussfassung vor. Die Versammlung bewilligte einstimmig das Projektkonzept (mit Wortmarke und Logo) und das Budget für das Eventwochenende vom 21./22. Mai 2016 unter dem Titel «Abenteuer StadtNatur». Zudem beschloss die Vereinsversammlung eine einmalige Erhöhung des Mitgliederbeitrags der Aktivmitglieder (Veranstalter) auf CHF 500 für das Jahr 2016 als Werbemittelbeitrag. Die Gönnermitglieder werden zum gleichen Zweck um einen freiwillige Spende gebeten.

Damit war der offizielle Startschuss für das «Abenteuer StadtNatur 2016» gefallen und die Veranstaltungsacquisition und -koordination sowie das Fundraising konnten beginnen. Noch im Oktober wurden rund 60 Stiftungen und mögliche UnterstützerInnen mit der Projektdokumentation bedient. Ebenso erfolgte ein zweiter Aufruf an unsere Mitglieder und weitere Partner, sich mit eigenen Veranstaltungen an unserem Grossanlass zu beteiligen und diese im internen Bereich der Webseite zu registrieren. Mitte Januar ging dann die neue dynamische Projektwebsite www.abenteuer-stadtnatur.ch online, ebenso die entsprechende Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/AbenteuerStadtNatur>).

Die Aufrufe waren sehr erfolgreich: Mit Stand Ende Februar sind bereits über 30 Führungen, Ausstellungen, Lesungen, Rundgänge, Infostände usw. von 20 Veranstaltern angemeldet. Für ein attraktives Programm wird also gesorgt sein! Mit dem Fundraising sind wir bisher noch nicht so erfolgreich, aber auch hier bleiben wir dran.

Dem VLZ-Vorstand und der Spurgruppe, bzw. dem OK danke ich für die engagierte, kollegiale und unterstützende Mitarbeit, ohne welche diese ganzen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären. Den Mitgliedervereinen und GönnerInnen danke ich für die Treue zum VLZ. Ein besonderer Dank gilt Grün Stadt Zürich, welche uns auch in diesem Jahr mit Rat und Tat unterstützt hat!

Zürich, 29. Februar 2016, Dr. Ueli Nagel (Präsident VLZ)